

Vereinsjahr 1972/73

Entgegen der bisherigen Gepflogenheit stellen wir an den Berichts-anfang diesmal eine Zusammenfassung aller durchgeführten Veranstaltungen.

- 6. Jänner 1973 - Schivereinsmeisterschaft 1972
- 14. Jänner 1973 - Meisterschaft des Vor. Post-sportvereines
- 25./26. Jän. 1973 - Qualif. Bewerbe der Vor. Schulen zur Bundesmeisterschaft
- 11. Feber 1973 - Schülerschimeisterschaften 1973
- 15. Feber 1973 - Schulmeisterschaft der VS Fellengatter
- 17. Feber 1973 - Rodelmeisterschaft 1972
- 17. Feber 1973 - Schülermeisterschaft Rod. 1973
- 17. Feber 1973 - Rodelmeisterschaft 1973
- 28. Feber 1973 - vbo. Rodelrennen (KRB Bludenz)
- 4. März 1973 - Fassdaubenrennen
- 11. März 1973 - Schivereinsmeisterschaft 1973
- 24. März 1973 - VII. Nachttorlauf in Tschardun
- 25. März 1973 - VII. Walgaulauf (Speziallanglauf)
- 1. April 1973 - Feldkircher Schülermeisterschaft

M. Reiner

Wieviel Arbeit, selbstloser Einsatz und Verzicht auf persönliche Interessen hinter dem allem steckt, vermag nur der zu ermessen, der selbst in einem Verein aktiv ist. Dazu kommt noch, dass von unseren Trainer, allen voran von E. Bertsch, die Arbeit mit den Schülern forciert worden ist. Es wurden, abgesehen von der Weihnachtswoche, den ganzen Feber hindurch jedes Wochenende Kurse auf der Bazora durchgeführt. Die Schülerschikurse unter der Leitung von E. und H. Entlicher konnte infolge der ungünstigen Verhältnisse erst im Feber ~~abgehalten~~ abgehalten werden. Diese Bemühungen trugen wesentlich dazu bei, das Fahrkönnen unserer Jüngsten zu verbessern, sodass wir nur ganz knapp am Mannschaftssieg bei den Feldkircher Schülermeisterschaften vorbeigingen.

Apropos Feldkircher Meisterschaften - diesmal file unser Sieg noch eindeutiger aus als im vergangenen Jahr: wir konnten nicht nur die Mannschaftswertung bei den Damen und Herren gewinnen, wir stellten auch sechs der acht Klassensieger! Somit gewannen wir den begehrten Wanderpokal der Herrenmannschaft endgültig. Schade, dass diese Veranstaltung in eine Krise geraten ist, aus der herauszufinden eine der wichtigsten Aufgaben des heurigen Herbstes se in wird.

Die Teilnahme an den Oberländer Meisterschaften bracht uns eben falls den Mannschaftssieg, sodass wir auch diesen Wanderpokal gewonnen haben.

Diese Erfolge können jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir in dieser Saison gewisse vereinsinterne Schwierigkeiten haben, die sich in erster Linie aus der Überlastung der Funktionäre ergeben. Es muss für die weitere Zukunft ein nuer Weg gefunden werden.

Dazu kommt, dass im Augenblick unser Verhältnis zum Dachverband gestört ist. Nach wie vor sind wir der Meinung, dass ein Verein, der sich so sehr anstrengt, auch einer entsprechenden Förderung würdig ist. Doch das Gegenteil ist der Fall! Ein Subventionsan-suchen zur Anschaffung einer elektr. Zeitnehmung wurde mit nichtigen Gründen abgelehnt - eine Einstellung, die den WSVF veranlasst, das Problem der Subventionsvergabe im VVS als Tagesordnungspunkt der diesjährigen Hauptversammlung vorzuschlagen. Bleibt abzuwarten, ob der Antrag Zustimmung finden wird. - Dem Ansuchen wurde nicht statgegeben, der VVS fand es nicht einmal der Mühe wert, auf das Schreiben zu antworten! Auch eine Stellungnahme! -

Besonders erfolgreich waren in diesem Vereinsjahr unsere nord. Läufer Drei Landesmeistertitel konnten errungen werden, und zwar:
 Wolfgang Merhar - Jgd I (6 km)
 Josef Bertsch - Jun. (10 km)
 Gerhard Schuler, F. Martin Fink, Wolfgang Merhar - Jugendstaffel über dreimal 6 km.

> Eine besondere Leistung vollbrachte Hugo Loretz, der bei den Zollwachmeisterschaften in der Allg. Klasse, den 1. Rang belegte.

Der Chronist ist des Schreibens müde, sodass er bezüglich der Vereinsmeister usw. auf die Liste im Anhang verweist. Abschließend sei noch vermerkt dass der Betrieb des Bergheimes Bazora sich allmählich einzuspielen beginnt. Die Winterbelegung durch Schikurse des BG. Feldkirch und die Sommerbelegung 1972 lassen erkennen, dass die Errichtung in dieser Grösse durchaus angemessen gewesen ist.

Vereinsjahr 1973/74

Mit der Ausschussitzung vom 19.10.1973 wird die Arbeit für 1973/74 aufgenommen, in deren Mittelpunkt eine Intensivierung des Schülertrainings stehen wird. Die Aufstellung eines Schülerkaders, dem 20 z.T. ganz junge Mädchen und Buben angehören, ist ein erster Schritt dazu. Der erstmals als Sportwart tätige Schallert Hubert arbeitet einen Trainingsplan aus. Das Trockentraining wird anfangs Oktober aufgenommen, durch ein Schneetraining an den Wochenenden des Vorwinters ergänzt und mit einer Trainingswoche auf der Bazora vervollständigt. Um eine zielführende Arbeit zu gewährleisten nehmen die Vereinsmitglieder Neuhauser, Bertsch und Schallert an einem ÖSV-Lehrgang für D-Trainer teil. In drei bis vier Jahren müssten sich dann die erwarteten Erfolge einstellen.

In einem 10 Wochenkurs wird ein Gesundheitsturnen für Mädchen und Frauen aktiviert. Dass ein echtes Bedürfnis gegeben war, ist aus der hohen Teilnehmeranzahl (68) zu ersehen. Die damit verbundene Verbesserung der Vereinsfinanzen ermöglicht es uns, das Schülertraining in der gewünschten Weise durchzuführen.

Im übrigen wird die Saison durch hohe Ausgaben gekennzeichnet sein, da wir eine elektr. Zeitnehmung anschaffen, die uns ca. 25.000 S kosten wird.

Hinsichtlich des Mitgliederstandes sind starke Veränderungen zu erwarten, da die Erhöhung der Verbandsbeiträge (bei effektiv geringen Leistungen) den Austritt aus dem VVS und die Beschränkung auf die Vereinsmitgliedschaft zur Folge haben wird.